

# Holzkirchner Merkur

Redaktion: Tel. (0 80 24) 90 65-0 | redaktion@holzkirchner-merkur.de

Anzeigen &amp; Zustellung: Tel. (0 80 25) 2 85-0 | service@holzkirchner-merkur.de

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2020

## Otterfing und Corona: So sieht's aus

### Holzkirchen

#### Mit ein Promille Auto gefahren

Da hatte ein Passant den richtigen Riecher: Aufgrund eines Hinweises hat die Polizei Holzkirchen einen alkoholisierten Autofahrer erwischt. Die Polizisten kontrollierten den 45-jährigen Holzkirchner am Montag gegen 21.20 Uhr. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von etwa ein Promille, weshalb eine Blutentnahme angeordnet wurde. Die Polizisten stellten den Führerschein des Holzkirchners sicher. Auf den Mann wartet nun ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts auf Trunkenheit im Straßenverkehr. ses

#### Bahnschranke abgerissen

Eine Bahnschranke abgerissen hat ein Lkw-Fahrer (36) aus Trostberg am Dienstag in Holzkirchen. Dann flüchtete er – doch die Polizei fand ihn bald. Wie die Polizei berichtet, fuhr der 36-Jährige gegen 18 Uhr mit seinem Gespann die Rosenheimer Straße in nördlicher Richtung. Beim Überqueren des dortigen Bahnübergangs riss er mit seinem Sattelzug die Bahnschranke mit. Der Lkw-Fahrer machte sich einfach aus dem Staub. Zeugen meldeten den Unfall jedoch bei der Polizei, die den Verursacher anhand des Kennzeichens ermitteln konnte. Der Notfalldienst der Deutschen Bahn wurde ebenfalls verständigt. Allerdings sind der Polizei keine größeren Einschränkungen im Bahnverkehr bekannt. Der Schaden an der Bahnschranke beträgt circa 2000 Euro. Den Lkw-Fahrer erwartet ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren aufgrund unerlaubten Entfernens vom Unfallort sowie Eingriffs in den Bahnverkehr. mar

#### Coronavirus Absagen und Schließungen

- **Das Rathaus Valley** ist ab sofort und bis auf Weiteres für jeglichen Parteiverkehr geschlossen. Außerdem entfallen die Gemeinderatssitzung am 31. März sowie alle gemeindlichen Veranstaltungen.
- **Jazzkonzert mit Swing it UP** des Valleyer Schloss Bräu an diesem Freitag im Saal im Sudhaus. Ein neuer Termin in diesem Jahr wird zeitnah bekannt gegeben.
- **Das Föchinger Frühjahrsingen** des Trachtenvereins Föching am 12. April entfällt. Bereits gekaufte Karten können in der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.
- **Der Schnittkurs für Obstbäume, Rosen und Sträucher** des Gartenbauvereins Holzkirchen und Umgebung an diesem Samstag findet nicht statt. ses

Infizierte schmachten in Quarantäne, Hilfsangebote werden koordiniert, Schule funktioniert via Internet: Otterfing hat in den Corona-Modus geschaltet. An einem täglich tagenden Krisentisch im Rathaus laufen die Fäden zusammen. In der Krise zeigt sich: Otterfing hält zusammen.

VON ANDREAS HÖGER

**Otterfing** – Covid 19 ist schon länger da. Anfang März schnappten einige ältere Schüler das Coronavirus im Skilager in Südtirol auf und trugen es ungewollt nach Otterfing. „Es gibt im Ort nachgewiesene Fälle, die behandelt werden“, sagt Manfred Doll, Leiter des Arbeitskreises (AK) Soziales. Umso wichtiger sei es, den öffentlichen Raum zu meiden. Sollten ältere Mitbürger oder Familien Hilfe brauchen bei der Bewältigung der Isolation, können sie die bewährte Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen, die Rosi Dümlein koordiniert. Tatsächlich gingen bereits sechs Anfragen ein, sagt Doll. „Aber nur von älteren Leuten, die ihrerseits anderen helfen wollen.“ Hilfesuche gab es bisher nicht.

#### ■ Täglicher Bedarf

Was die Versorgung mit Lebensmitteln betrifft, so bieten Geschäfte, etwa der Obst- und Gemüsehändler Brieger oder die Metzgerei Haslauer, Lieferdienste bis zur Haustür an; das gleiche gilt für das „Bella Punjabi“ in der Bahnhofstraße. Für den kleineren Hunger halten Metzgereien und Bäckereien Speisen zum Mitnehmen bereit. Tatsächlich dürfte der Bedarf größer sein, da viele Pendler ins Home-Office verlegten. „Sieht man am leeren Bahnhof-Parkplatz“, sagt Doll. Die Gaststätte Baumann wolle aber wohl schließen, da Gäste ausbleiben. Ganz gut eingespielt hat sich laut dem AK-Vorsitzen-



**Bitte Abstand halten:** Kunden bedient die Otterfing Apothekerin Andrea Koch (m.) über eine Klappe neben der Tür. Gewartet wird hinter der Bank. Wer Hilfe braucht im Corona-Alltag, dem helfen Manfred Doll (l.) vom AK Soziales und Rosi Dümlein (r.), Koordinatorin der Nachbarschaftshilfe. FOTO: THOMAS PLETTENBERG

#### Holzkirchner Rathaus hilft bei Grundversorgung

Ab heute bietet das Holzkirchner Rathaus Hilfe bei der Grundversorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten an. Hierfür hat die Verwaltung extra eine **Bürgerversorgung** eingerichtet, teilt Eva-Maria Schmitz, Leiterin der Standortförderung, mit. **Montag bis Freitag** können sich Holzkirchner, die zur Risikogruppe gehören oder sich aus anderen Gründen nicht selbst um ihre Grundversorgung kümmern können, von **8 bis 12 Uhr** per Telefon melden: ☎ **01 51 / 17 93 62 03**. Ein Mitarbeiter nimmt dann die **Kontakt Daten** (Namen, Adresse, Telefonnummer) sowie die **benötigten Güter** auf. Anschließend gibt er die Daten an die Person weiter, die sich um die Erledigungen kümmert. Diese Person meldet sich dann noch einmal bei den Holzkirchnern, um **genauere Details zu besprechen**. „Bei

Milch zum Beispiel: Ist es H- oder Frischmilch und von welcher Marke“, erklärt Schmitz. Sind diese Fragen geklärt, kommt die Person, die sich um die Einkäufe kümmert, mit einem Rathaus-Auto zu den Holzkirchnern nach Hause, **holt das benötigte Geld ab, geht einkaufen und bringt die Besorgungen schließlich zu den Bürgern**. „Dabei geht es ausschließlich um die Grundversorgung derjenigen, die sich nicht darum kümmern können“, betont Schmitz. Besuche, wie sie etwa die Initiative Wir schauen vorbei anbietet, bietet die Gemeinde nicht an. Anfang kommender Woche sei zudem geplant, ein **Modul auf der Gemeinde-Homepage** einzurichten. Dann können sich Bürger, die Hilfe benötigen, aber auch diejenigen, **die anderen ihre Hilfe anbieten möchten**, online melden.

Darüber hinaus bieten freilich auch die verschiedenen Stiftungen und Organisationen in der Marktgemeinde, wie etwa Kirchen oder die Holzkirchner Tafel, weiter ihre Hilfe an.

Von der **Bürgerstiftung** etwa wisse sie, dass ein **digitales Lerncafé**, in dem Studenten Schülern bei den Hausaufgaben oder Prüfungsvorbereitung helfen, geplant sei, sagt Schmitz. „Wir sind weiter auf diese Institutionen angewiesen. **Es geht darum, uns zu ergänzen und zu unterstützen**, Symbiosen und Synergieeffekte zu schaffen“, sagt Schmitz. Sieh jetzt schon einzuspielen könne in Zukunft noch wichtig sein, betont die Leiterin der Standortförderung. Bei den Organisationen seien oft **Menschen beteiligt, die vielleicht selbst zur Risikogruppe gehören**. ses

den die Regel, kleine Läden nur einzeln zu betreten und draußen zu warten. Apothekerin Andrea Koch bedient über die Klappe an der Tür, gewartet wird hinter einer Sitzbank. „Die Leute haben das hervorragend angenommen und zeigen viel Ver-

ständnis“, lobt die Apothekerin. Ärzte sollten erst telefonisch kontaktiert werden. „Wartezimmer sind keine geeigneten Räume mehr“, betont Doll. Alle Spiel- und Sportanlagen und der Schulhof sind gesperrt. Die Kirche St. Georg bleibt tagsüber ge-

öffnet, Gottesdienste finden aber nicht statt.

#### ■ Täglicher Krisentisch

Im Rathaus tagt seit Montag täglich ein Krisentisch, der die neuesten Informationen und Anordnungen von Landratsamt und anderer Behör-

den auswertet, umsetzt und weiterleitet.

Die Otterfing Schule ist geschlossen. In einem Notbetrieb betreuen Lehrer nur drei Kinder, deren Eltern als Ärzte gefordert sind. Ansonsten funktioniert der Unterricht über das „digitale Klas-

senzimmer“ – und das sehr gut, wie Schulleiterin Inge Weber berichtet. Es zahle sich jetzt aus, dass bereits Erstklässler an das Arbeiten mit Lernplattformen herangeführt werden.

#### ■ Schule via Internet

Täglich bekommen die Kinder von ihren Lehrern über Lernapps und Mails Aufgaben in den einzelnen Fächern zugesandt. Die Kinder sind damit, je nach Jahrgangsstufe, bis zu zwei Stunden beschäftigt. Die Kontrolle der Aufgaben obliegt den Eltern, die dafür ein Lösungsblatt gemailt bekommen. „Unser Lehrerteam ist in der täglichen Aufgabenerstellung sehr kreativ“, sagt Weber, „auch Kunst und Sport fehlen da nicht.“ So wurde eine Challenge „Fußballspielen“ ausgerufen. „Das haben die Kinder sehr motiviert erledigt“, lobt die Schulleiterin.

Das Otterfing Projekt „Digitales Klassenzimmer“ war vom Freistaat Ende 2018 mit rund 19 000 Euro gefördert worden. Und auch die Gemeinde hatte in die Tasche gegriffen. „Beim Schulhausanbau 2017 haben wir einen Computerraum mit Terminalserver sowie Beamer und Tablets für jede Klasse berücksichtigt“, sagt Bürgermeister Jakob Eglseder (CSU). Eine Investition, die sich jetzt auszahlt.

Trotz aller Einschränkungen: Otterfing scheint sich mit dem „C-Fall“ arrangiert zu haben. „Es gehört zu den Eigenheiten der Gemeinde, dass immer dann, wenn Bedarf oder Not entsteht, sich eine große Hilfsbereitschaft der Bürger und Vereine entfaltet“, sagt Doll, „insofern sind wir gut aufgestellt.“

#### Hilfe in Corona-Zeiten

Bedürftige können sich als erste Kontaktstelle an die Otterfing Nachbarschaftshilfe wenden (☎ 0 80 24 / 92 426). Informationen zu weiteren Angeboten erteilen der gemeindliche Seniorenbeauftragte Joachim Tübcke (☎ 47 42 827) oder der AK Soziales (☎ 48 99 61).



#### Baumfällungen neben der B 318

Wird die B 318 verbreitert? Kommt ein Radweg? Zwischen dem Warngauer Ortsteil Reitham (im Hintergrund zu erkennen) und Kappler Alm wurden dieser Tage entlang der Bundesstraße reihenweise Bäume gefällt. Eine Ampelschaltung sicherte die Forstarbeiten. Angeordnet wurde der Einrieb allerdings nicht vom zuständigen Straßenbauamt Rosenheim, wie dessen Pressesprecherin Ur-

sula Lampe auf Anfrage erklärte. Auftraggeber ist der Waldbesitzer, in diesem Fall das Erzbistum München und Freising. „Das Straßenbauamt hat diese Arbeiten nicht veranlasst“, stellt Lampe klar. Also auch keine Verbreiterung oder Verlegung der Fahrbahn. Immerhin dürfte die Fällaktion neben der Straße die Gefahren durch Windwurf etwas verringert haben. AVH / FOTO: TP

## Monatelange Planung zunichte

„2. Interkulturelle Woche Holzkirchen“ wegen Corona abgesagt

Holzkirchen – Monatelang haben die Bürgerstiftung Holzkirchen und über 20 weitere lokale Akteure geplant und sich detailliert vorbereitet, doch jetzt fällt die für 23. bis 29. März geplante „2. Interkulturelle Woche Holzkirchen“ dem Coronavirus zum Opfer und muss abgesagt werden.

Die Teilnehmer wollten „ein Gefäß schaffen, in dem engagierte Organisationen das interkulturelle Miteinan-

der von 100 Nationen in Holzkirchen durch spezielle Veranstaltungsformate sichtbar machen können“, erklärt Frank Strathmann, Vorsitzender der Bürgerstiftung, der die Absage bedauert. Geplant waren unter anderem eine Filmvorführung, Erzählabende, Kochkurse, Trommelworkshops, Schnupperkurse, eine Kunstausstellung oder ein Theaterstück. „Es ist noch völlig offen, wie es weitergeht – aber

wir planen, einige bereits entstandene ‚IKW-Produkte‘ in den nächsten Monaten für die Holzkirchner Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, erklärt Sibylle König, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Holzkirchen. Vorgeesehen sind beispielsweise ein interkultureller Film aus der Praxis Dr. Fromm, eine Ausstellung „Kulturen und Bräuche der OPEd-Mitarbeiter“ und Konzepte für Sprach-Schnupperkurse. ses

## Werbung nicht erwünscht

Warngauer Gemeinderat lehnt Tafel an der B 318 ab

Warngau – Mit der Tieferlegung der B 318 hat die Gemeinde Warngau einen Unfallherd beseitigt. Deshalb hat der Gemeinderat eine knapp elf Quadratmeter große Werbetafel kurz vor dem Tunnel abgelehnt.

Wie Cindy Scharein aus dem Bauamt erklärte, hat die auf Werbung spezialisierte Firma Ströer beantragt, am

Angerweg 8 eine unbeleuchtete Werbetafel anbringen zu dürfen. Laut Landratsamt sei Werbung an dieser Stelle, im Außenbereich, verboten. Eine Ausnahme genehmigung sei nicht in Aussicht gestellt worden.

Scharein verwies auf mögliche Folgen der Tafel: „Die Werbung würde kurz vor dem Tunnel eine neue Ablen-

kungsquelle bedeuten.“ Diese Einschätzung teilten die Gemeinderäte. „Das ist eine exponierte Lage, wir müssen auch auf den Ort schauen“, äußerte Max Bauer (FWG) Ästhetikbedenken. Reinhard Bücher (Grüne): „Die Stellungnahme des Landratsamts ist eindeutig.“ Dieser folgte der Gemeinderat und lehnte den Antrag einstimmig ab. ses

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinden  
Holzkirchen  
Otterfing  
Valley  
Warngau  
Weyarn

Tel. (0 80 24) 90 65-0  
Fax (0 80 24) 90 65-22  
redaktion@holzkirchner-merkur.de